



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung
Zwölffhundert Wunderhätiger Maria-Bilder**

Gumppenberg, Wilhelm

München, 1673

1104. Zu Messina in Sicilien/ von den Früchten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

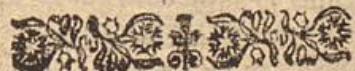
1104.

**Unser lieben Frauen Bild
Von den Früchten.**

Zu Messina in Sicilien.

Unter Carmeliter Jungfrauen Kloster zu der stiegen oder Träppen genannt ist ein auf Gibs vnd erde gemachtes unser lieben Frauen Bild in der Mair / halb erhebter / mit vergleicheten stuckator Arbeiten erhebten Früchten umbgeben / daher dann das Bild den Nahmen hat. Man hältt es für ein Kunststuck / theils wegen der Lieblichkeit / theils wegen des Glanzes / so verursachet / daß man sie für Marmor Steine hältet. Einsmals wolte man solchen Schatz den Kloster Frauen abnehmen / und in eine andere Kirch versetzen / es waren die Maurer vnd Taglöhner verhanden / damit sie es künstlich aus der Mair auflösen vnd abführen könnten : haben kaum etlich wenig Streich gehabt / haben sie alle angesangen zu zittern vnd stark zuschwören / als wann sie den ganzen Tag gearbeitet hätten / haben also davon abgelassen / und ist das Bild desto mehr verschert worden. Ferdinand Gonzaga Herzog zu Utriani Vice König in Sicilia / als er auf Sicilia mit seinen Kriegs-Völkeren verreisen wolte / hat er vor ein Lustfuhr / so bald aufzubrechen begonnen / mit seiner Gegenwart / stillen müssen. Ist derowegen mit etlich wenigen auf seiner Guardia / vñber einen Hauffen Soldaten so vor diser Kirch de Scala / wo der Leiter / in der Ordnung gestanden kommen / hat

hat ein Soldat mit seinem Schieß-Nahr oder Musketen auff Ferdinandum gezihlet / ihn eintweder nider zuschissen oder doch zuerschröcken / darauf der Fürst dem Scharfrichter befohlen / er solle disen Soldaten alsbald ohne alles Mittel aufshenken lassen / wann er nit selbst hangen wolle. Der Scharfrichter hatte seinen Werkzeug / das ist / keinen Strick bey sich / sollte dem Befehl alsbald nachkommen / wann ihme anderst sein Leben lieb / wüste nit / was er thun solle : hat leßlich disen Einfall / überlaßet den Soldaten seinen Knechten / gehet in die Kirch / schnendet von dem Glocken-Seil so vil herunter / so vil er bedürftig ware / vnd kombt widerumb vnder droßet den Soldaten / würffet den Todten sider in die Kirch hinein / biß er vor der Kirch-Thür einen Galgen außrichtete / den Ertrößeten daran zuhängen. Die Kloster Jungfrauen haben disen leydigen Fall der Mutter Gottes geflaget / vnd für dess Todten Seel gebetet / auch sovil erhalten / daß er frisch vnd gesund / ohne alle Schwachheit / lebendig ausgestanden / sich bey dem Vice-König eingestellt / bekenet / daß er warhaftig tott gewesen / vnd durch Vorbitte der Mutter Gottes widerunib zu dem Leben kommen seye / er habe sich stark entseget vnd verwundert / daß er mit einem Strick / mit deme die Mutter Gottes in der Kirch verehret worden / sollte das Leben lassen / habe dero wegen unser liebe Frau gebetten / sie sollte soiches nit zulassen / er seye erhöret worden / stelle sich hiemit ein / vnd verspreche Besserung. Darauf ihme der Fürst das Leben auch geschenket / vnd frey hinziehen lassen.



Unser